

- [Statistik](#)
- [Rede gegen Ignoranz](#)

Volkmar J. Ellmauthaler



## CORONA – CUI BONO?

Versuch einer interdisziplinären Sicht IN TEMPORE CORONAE, einer Zeit berechtigter Angst vor, aber auch militanter Leugnung von Unsichtbarem (6. Fassung 25.8.2020). – **Derzeit kursieren in Echoblasen sozialer Medien absurde Gerüchte, die ihren Ursprung in der Politisierung der Problematik haben. Trump treibt damit Wahlkampf und beginnt neuerlich, ganze Firmen aufzukaufen, dieses Mal, um Exklusivrechte an Impfstoffen zu sichern; Putin verkündet einen Impfstoff „Sputnik“.** Empfehlenswert ist, sich, wo immer möglich, zur Information an **Fakten aus seriösen, exakt zitierten Quellen zu halten.**

Dieser Artikel wurde auf Nachfrage am 12.09.2020 ergänzt.

### Corona

abgeleitet aus lat.: **corona**, -ae, f: Krone  
im Durch- oder Gegenlicht als leuchtender Kranz, um ein Objekt sichtbar, ähnlich wie bei der kompletten Sonnenfinsternis; neben der Astronomie auch in der Mikroskopie häufig verwendet.

### Virus

abgeleitet von lat.: **virus**, -i, n: Schleim, Gift  
mikrobiologisch ein Satz DNA oder RNA in einer Lipidhülle mit Andockstellen, sowie Hämagglutinin und Neuraminidase ( $H_x N_y$ ) zum Durchdringen von Zellmembranen: Das, was Zellen selbst lebendig macht, wird von solchen viralen „Genpaketen“ für deren parasitäre Existenz benötigt.

### **Biologisches Prinzip des Virus:**

Übernahme der internen Steuer-Chromosomen entweder durch Crackprozesse, Einbau bzw. Überschreiben der ursprünglichen Information durch die eigenen viralen Gensequenzen oder vermittels Änderung genetischer Schalter.

Exzessive Multiplikation des viralen Genmaterials führt zum Absterben der Wirtszelle, in vielfacher Wiederholung zur Schädigung, oft zum Tod des betroffenen Organismus. Dies wieder kann zur Weiterverbreitung der neuen Viren erforderlich sein. Genetische Strategien der Viren führen auch zum Konzept der malignen Erkrankung, siehe auch Artikel „Krebs“: <http://medpsych.at/krebs.pdf>

Hier ähneln sich Erklärungsmodelle des parasitären Verhaltens von Mikro-, auch Makro-Organismen und des Eindringens von Viren in Zellen zwecks deren Nutzung. Man spricht vom Hauptwirt, der meist am Leben bleibt und das Bestehen der viralen Erbinformation sichern soll, und dem Zwischenwirt, der gelegentlich sterben kann.

Parasitäre „Klugheit“, systemische Anpasstheit, also *Fitness* eines Virus oder (Mikro-) Organismus liegt dann vor, wenn keiner der Wirte zerstört wird, denn das würde per Unterbrechung des Gesamtzyklus das Ende des betreffenden Typus (Virus oder parasitären Lebewesens) bedeuten.

Viren sind deswegen so interessant, weil ihre genetischen Spuren sich über Generationen im Genmaterial Überlebender nachweisen lassen, z.B. aus der Spanischen Grippe.

Auf diese Art wird eine Balance zwischen Angriff und Verteidigung dargestellt. An diesem Punkt unterscheiden sich allerdings die naturgegebenen Strategien von jenen der Menschen – der Politik, der Binnen- und globalen Ökonomie, deren Primat sich allerdings zu einer Art Naturgesetzlichkeit stilisiert hat, die quasi „alternativlos“ sei.

Die folgenden Überlegungen mögen auf beiden Ebenen weitergedacht werden: auf der Ebene der Mikrobiologie; aber auch auf der Ebene der Soziologie, der offenen und obskuren Kapitalgesellschaften, aller *ab ovo* qua Kontrolle vernetzten Machtstrukturen: beginnend mit Herkunft, Schule, Burschenschaften, Management, Banken, Kapital: Sie haben auch Geheimhaltung, Verbündung und Autonomie gegenüber Poppers *Offener Gesellschaft*<sup>\*)</sup> gemein: Oft sind ihre Machenschaften egozentrisch–exkludierend.

Wenn Politiker<sup>(m/w/i)</sup> eine Krankheit okkupieren, Experten zum Jasagen nötigen, wird politisiert, emotionalisiert, polarisiert, nicht aber effizient organisiert oder gar kuriert. Auch die beginnende Pandemie wurde reflexartig geleugnet: „[The Pan-de-mic is their new hoax!](#)“ Der Frühling 2020 sah Leidende, Tote: *America first* bei den Opfern. Bei weniger als 100.000 Toten hätte ER *einen großartigen Job getan*, im April sei alles vorbei, Desinfektionsmittel einzunehmen, sei eine gute Idee. 2,7 Millionen bestätigte Infizierte, 130.000 Tote im Juli. In der EU wurden *Exklusivrechte* an [Hydroxy-Chloroquin](#)<sup>®</sup> erworben; als das Chloroquin dann nach Brasilien verschärbelt war, wurde mit 500.000 Dosen [Remdesivir](#)<sup>®</sup> die gesamte EU leergekauft. *Dergleichen sei nie vorgekommen*, verlautete, falsch, dazu.

---

<sup>\*)</sup> Karl R. Popper: Die offene Gesellschaft und ihre Feinde I, II. – Tübingen: Mohr-Siebeck 8. Aufl. 2003.

Bevor wir die Politik betrachten, eine Ergänzung:

Auf Nachfrage – wie misst man eigentlich, wie gefährlich ein Virus ist – darf ich ein E-Mail zitieren, das inhaltlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, aber den allgemeinen Wissensstand ad hoc darzustellen versucht.

Aus der Anfrage (anonymisiert):

*Ich kann dir nur empfehlen...dir mal die andere Sicht der Dinge anzusehen, abseits der Mainstream Medien, diese sind nämlich alle gleichgeschaltet. Du solltest dir vor Augen halten, wer profitiert von der ganzen Sache...Ich bin, wie Du weißt, überzeugter Impfgegner. Ich lasse mir meine Gesundheit nicht zerstören. Außerdem ist die Gefahr, wie gesagt, eher politisch als gesundheitlich. Die Gefährlichkeit des Virus ist ja die Grundlage von allem.*

Antwort:

Lieber N.N., da gebe ich Dir in einem Punkt ganz Recht.

Wie „misst“ man also die Gefährlichkeit eines Virus?

1. Übertragungsweg:

\* direkt, indirekt, also im Haut-/Schleimhautkontakt oder mittels Aerosolen: je weniger direkt, umso höher: nur bei direktem (Haut- oder Schleimhaut-) Kontakt: gering, bei indirekter Übertragungsmöglichkeit: hoch.

Bekanntes Beispiel: Masern. Ein InfizierteR ist in einem Raum, ein nicht ImmunisierteR befindet sich im selben Raum (ohne Kontakt), nach 20 Minuten hat die Infektion stattgefunden.

## 2. Andockmechanismus:

- \* selektiv (nur bestimmte Oberflächenmerkmale) dann nur bestimmte Zellen = eingeschränkt
- \* generalisiert (mehrere mögliche Oberflächenmerkmale) bei unterschiedlichen Zellen = hoch infektiös
- \* mit einem einfachen Schlüssel-Schloss-Prinzip (dann muss die Zelle ein passendes Gegenstück bieten) – gering infektiös
- \* mittels eigenen Enzymen, die die Oberflächenstruktur der Zelle auflösen = hoch infektiös, die Zelle selbst trägt initial nichts bei.

## 3. Nähe – Distanz

Jedes Virus braucht einen unmittelbaren Kontakt zur Ziel- oder Wirtszelle. Dann dringt es ein und kann sein Gen-Material in das der Zelle einbringen.

Von da ab übernimmt die Zelle mit ihrem eigenen Stoffwechsel und redupliziert nun nicht eigenes Gen-Material, sondern das des Virus... so lange, bis sie abstirbt.

Dann wird das Genmaterial freigesetzt, die neuen Viren streuen aus und infizieren im selben Organismus weitere Zellen. Hier spricht man von einer Kaskade, denn die Kopien der Kopien beschleunigen den Befall neuer Zellen zur weiteren Reduplikation bisweilen exponentiell.

Ist der Organismus auf die Strukturen vorbereitet, die hier eindringen, wird das speziell geschulte Immunsystem das eingedrungene Material als fremd klassifizieren, angreifen und eliminieren.

Diese Vorbereitung kann durch aktive oder passive Schutzimpfung erfolgen: Gen-Material wird in einer Art und Form in den Organismus eingebracht, die keine voll ausgeprägte Krankheit erzeugen, sondern lediglich die spezifische Information zur Verfügung stellen. Eine so genannte „Lebendimpfung“ würde bei Masern vorliegen: Hier gelangen die Viren in abgeschwächter Aktivität zum Einsatz und erzeugen eine überschaubare Immunreaktion (mit Fieber und abgeschwächter klassischer Symptomatik), während die gefürchteten Spätfolgen zu einem signifikant hohen Prozentsatz ausbleiben.

Hierher rühren wohl die häufigsten – wenngleich nur in Ausnahmefällen begründeten – Ängste vor Impfungen.

Die so genannte passive Schutzimpfung ist ihrem Charakter nach ebenfalls höchst aktiv, doch werden keine aktiven Viren – im Fall von Bakterien nur „abgetötete“, deaktivierte Keime – eingesetzt. Bei Viren gelangt deren Gen-Material über „Vektoren“ an den Bestimmungsort.

Ist der Organismus immunologisch unvorbereitet, kommt zunächst aufgrund funktional gestörter Wirtszellen die allgemeine Immunabwehr in Gang. Bis das Antigen ausreichend identifiziert und analysiert ist, so dass hoch spezialisierte monoklonale Antikörper gebildet werden und die „Erinnerung“ an die Charakteristika der Eindringlinge in „Memory Cells“ gespeichert ist, vergehen Tage bis Wochen – Zeit, die man in der Konfrontation mit hoch infektiösen Viren einerseits, Bakterien andererseits, nicht hat. So kommt es zur Erkrankung des Organismus: Fieber, Entzündungszeichen, Organversagen. Solche Menschen können innerhalb weniger Tage selbst infektiös sein, nach Ausbruch der Erkrankung innerhalb weniger Stunden intensivpflichtig werden. Daher kann auch das Testen unsymptomatischer Personen bisweilen sinnvoll sein.

Ein unspezifisches Virus kann allerdings bereits auch die Zellen der unspezifischen Immunabwehr ihrerseits infizieren und so die Immunantwort ruinieren. Wir sehen genau diesen Effekt seit Jahrzehnten bei HIV (AIDS), aber auch bei SARS 1 und eben jetzt bei SARS 2 (CoViD-19).

Gegen HIV (ein eher kleines RNA-Retrovirus) gibt es bis heute keine befriedigend funktionierende Schutzimpfung. Man hat es mit einem einfachen, selektiven, hoch infektiösen Virus zu tun, das die Zellen des Immunsystems angreift. So hat man noch keine allgemein gültige Angriffsstrategie gefunden. Der Druck was anfangs gering, weil man an eine Gruppe an Gefährdeten mit niedrigem Sozialprestige glaubte, und seither auch, weil es mittlerweile wirksame Medikamente gibt.

Bei SARS-CoVi-D-19 ist die Infektiosität offenbar sehr hoch – wie bei Masern – und besteht ein nicht selektiver Andockmechanismus mittels eines eigenen [ACE2-Enzyms](#).

Sowohl die Erbinformation als auch das Enzym, mit dessen Hilfe das Virus die Zellmembran durchdringt, sind bekannt. Mehrere mögliche Impfstoffe befinden sich in unterschiedlichen Testphasen. Dieser Vorgang wurde politisch vereinnahmt und droht in einen unsäglichen Wettbewerb auszuarten, so der Ethos der Forscher<sup>(m/w/i)</sup> nicht obsiegt.

Dieser Stand der Entwicklung wäre eigentlich eine gute Nachricht für alle, denen eine Immunisierung durch Impfung nicht grundsätzlich widerstrebt.

Leider verursacht dieses SARS-CoVi-19 ein besonderes Problem: Es befällt nicht nur alle möglichen Zell-Arten in unterschiedlichen Organen, es befällt vermutlich auch Zellen der unspezifischen Immunabwehr.

Die „natürliche“ Immunisierung im Zuge einer erlittenen Infektion ist daher – wie oft beschrieben – unzureichend, d.h., derselbe Organismus kann ein zweites Mal befallen werden. Das deutet darauf hin, dass im Fall einer „mild“ verlaufenden Erstinfektion keine spezifischen „monoklonalen“, sondern nur allgemeine Antikörper gebildet und keine „Memory Cells“ geschult werden. Die erste Kaskade der Immunreaktion ist dann nicht nachhaltig.

Eine Zweitinfektion verläuft deswegen zumeist schwerer mit generalisierten Störungen als die Erstinfektion.



Neben- und Spätwirkungen lassen auf die unterschiedlichen Infektionswege zurück schließen:

- \* Verlust von Geruchs- und Geschmacksempfindungen: Nase und Riechbahn (über die lamina cribrosa)
- \* Erschöpfung, Verlust der Merkfähigkeit bis hin zu Aphasie (Verlust von Sprache und Fähigkeit zu rechnen): Entzündungen im Großhirn
- \* Lungenentzündung: Eindringen in die Atemwege
- \* Glomeruläre Insuffizienz („Nierenversagen“): Ausstreuung über die Blutbahn in die Nieren
- \* Entzündung des Leberparenchyms: Migration in die Leber
- \* Herzklappen- und Herzmuskelentzündung (Endocarditis, Myocarditis): ditto

Man kann also von einer Systemerkrankung sprechen.

<http://www.usz.ch/news/medienmitteilungen/Seiten/covid-19-lungenembolien.aspx>

Bei Kindern sah man zunächst wenige schwere Primär-Verläufe, aber eben auch Todesfälle bereits in den ersten Lebensjahren. Diese Ziffern sind kritisch zu hinterfragen, zumal zunächst von einem geringen Infektionsrisiko bei Kindern ausgegangen worden war und vermutlich einige Fälle anfangs nicht korrekt diagnostiziert wurden. Die generalisierten Nebenwirkungen wurden übrigens zunächst auch an Kindern beobachtet:

<https://discoveries.childrenshospital.org/covid-19-inflammatory-syndrome-children/>

Bei Schwangeren beobachtet man ebenfalls Infektionen ihrer Feten, daher ist anzunehmen, das Virus ist vermutlich placentagängig.

Insofern würde ich angesichts der vielfältigen Studienergebnisse doch meinen, es geht hier um ein hoch unspezifisches, hoch infektiöses Virus.

Da es noch keine Medikamente gibt, gilt es, sich selbst physisch möglichst fernzuhalten – bzw. eindringende Luft nach bestem Vermögen zu filtern (Mund- **und** Nasenschutz).

Wer dem nicht folgen will, weil der eigene Atem angeblich giftig sei, gefährdet sich und andere. „Andere“ deswegen, weil innerhalb der ersten Tage nach Infektion der Betroffene noch nichts verspürt, dabei aber bereits selbst infektiös sein und andere infizieren kann.

Der Satz “Ich habe mich angesteckt” ist ohnehin falsch: Immer werde ich *durch andere* angesteckt – oder infiziere ich andere (falls ich Virenträger bin).

Die Studien, die mir zur Kenntnis gelangt sind, habe ich hier verlinkt:

<https://medpsych.at/SARS-CoV-Welt.pdf>

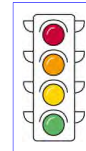
Ich gehe sogar so weit zu fordern, dass auch Blutkonserven getestet werden (analog zu AIDS), um einer Infektion durch Transfusion vorzubeugen. Aber davon wollen die Entscheidungsträger<sup>(m/w/i)</sup> derzeit nichts wissen.

Dieselbe Problematik war anfangs bei HIV aktuell, erst als nachweislich Fälle nach Transfusionen (etwa bei Unfall-  
opfern) auftraten, wurde das geändert, ist jetzt Standard.

So viel vorerst zu Deiner – berechtigten – Frage.

Ich bin kein Virologe, habe aber denken und mit vorhandenen Studien umgehen gelernt. Dass der Stand heute nicht der letzte sein kann, ist uns allen klar.

Was die so genannte „Ampel“ angeht, ist diese ver-  
linkt: um zu demonstrieren, wie unterschiedliche  
Aussagen opportunistisch-manipulative Politik ge-  
gen seriöse Wissenschaft trifft. Das ist inakzeptabel, fördert Verschwörungstheorien: Die Karte des CSH-  
Instituts ist Fakten-basiert, die des Ministeriums wurde  
geschönt. „Grün“ suggeriert zudem: „keine Gefahr, Maß-  
nahmen unnötig“: was auf tragische Weise falsch ist<sup>1</sup> (s.u.).



Beispielsweise hat sich Linz mit größtmöglicher Vehe-  
menz bis zum 10. September wieder als „grün“ rekla-  
miert, anschließend fanden Fußballspiele und eine Veran-  
staltung im Posthof ohne Sonder-Einschränkungen statt.

Insofern scheint es hier um Politik, Wettbewerb, Geschäft  
zu gehen: Politik als Geschäftspartner. Wo nicht?

In unserer Zeit, wo Amtsträger weltweit derart offen und  
frech lügen, dass sich die Balken biegen, dabei dennoch  
im Amt bleiben, ist das wohl die Regel, erst die Krise of-  
fenbart es deutlich. Diese Regel allerdings zu akzeptieren  
und selbst zu verwirklichen, ist nicht empfehlenswert.

### **Rückblick:**

Die Börsen sinwaren sehr „emotional“, Kurzarbeit war veranlasst, in Österreich bis zu 174% mehr Arbeitslose. – 26.3, ORF-Interview des Berliner CEO der Wiener Börse, Christoph Boschan: *Ja, Dividenden würden ausgeschüttet.* Gebügelt, mit staatstragender Miene, täglich neue Einschränkungen von Grundrechten: Zugriff auf Telefondaten zwecks Ortung, auf Datenbanken in Abstimmung mit dem amtlichen Melderegister, Aufnahme von Milliarden-Krediten, Aus-gabe von Krisengeld an Kleinstunternehmer<sup>(m/w/i)</sup> wie Industrie. Umgekehrt stand außer Streit, wer diese Gelder zur Verteilung bringen werde: Dieselbe Kammer, die von jedem Besucher ihrer Webseiten in einer Art Goldgräbermanier über [Tracking Cookies](#) Daten in deren Rechnern sucht, kopiert und an beliebig viele externe Verwertungsfirmen, u.a. üblicherweise auch an Google Analytics, verkauft. Das Angebot der Bundesregierung traf also auf die Nötigung, Data-Mining, Data-Trading unbegrenzt zuzustimmen, bevor überhaupt Kriterien zur Erlangung solcher Krisenintervention offengelegt wurden. Die Kammer erlangte so analysierbares, hochwertig veräußerbares Wissen über Steuer- und Wirtschaftsdaten, welche sie von den eigenen Mitgliedern auf legitime Art anders nicht erlangen konnte. Ein führender Ökonom, der abgewählten Rechtspartei nahestehend, äußerte: Unternehmen, die bis zur „Krise“ nicht gewinnbringend gewirtschaftet hätten, wären nicht zu unterstützen. Hier kam das vorsätzlich falsch verstandene Darwinistische Prinzip „Survival of the Fittest“, das Überleben des Brutalsten, des am besten System-Angepassten, ins

Spiel, das der Autor nicht nur in dem konkreten Zusammenhang als neo-faschistoid empfand. Bezeichnend war in dem Zusammenhang die Replique des Vizekanzlers – bekanntlich der Grünen Fraktion angehörig –, dieser Sager wäre entbehrlich gewesen, man könne auch „die Übrigen“ erst einmal stützen und danach weitersehen. Was im Grunde einer forschen Bestätigung des Gedankens gleichkam: mit aufschiebender Wirkung. Denn kurz darauf wurde aus den Medien bekannt, die Höhe der Unterstützung werde gestaffelt, und zwar gemäß dem nachweislichen Verlust gegenüber ausgewiesenen Gewinnen gemäß Steuerbescheid. So muss angenommen werden, etwa Einpersonenunternehmen, die keinen konkreten Verdienstentgang nachweisen konnten, sind nicht gerettet worden. Unternehmer<sup>(m/w/i)</sup> mit mangelndem Erfolg fielen aus dem System, hatten aber vermutlich zuvor ihre Daten kostenfrei herausgeben müssen.

Hinzu kam, dass online eine „eidesstattliche Erklärung“ abzugeben war, die wohl im Datenverbund Auswirkungen auf die Bonität (etwa in der Bewertung bei [KSV 1870](#)) gehabt hätte. Im Fall von Fehlangaben hätten zudem strafrechtliche Konsequenzen gedroht: die Erklärung an Eides statt steht wie Meineid unter Strafdrohung (§ 288 StGB).

Viele ehrbare Anbieter, etwa von Serviceleistungen oder Fachliteratur, etwa Beratungsangeboten, die weniger dem realistischen Bedarf als der emotionalen Bereitschaft von Klienten<sup>(m/w/i)</sup> sowie dem Druck der Gratis-Angebote über vielerlei Medien und staatlich geförderte Institutionen unterliegen, kamen damals zu dem Schluss, keines der ange-

botenen Krisengelder zu beantragen, sondern aus eigenen Rücklagen zu überleben, um sich dieser Ausbeutung qua Gesinnung und System nicht auszuliefern: abgesagte Termine und Seminare, nicht verkaufte Skripten und Bücher, all das einfach durchzustehen und hernach unbehelligt zu bleiben von den Ergebnissen abgegriffener Daten: unerwünschter Werbung aus aller Herren Länder, Indiskretion bezüglich Geschäftspartner<sup>(m/w/i)</sup> und dergleichen.

Die vom Staat – bedeutet: von allen Steuerzahlern – an Unternehmen verliehenen Milliarden stammten aus Staatsanleihen, die allerdings von der Gesamtheit aller Steuerzahler<sup>(m/w/i)</sup> künftig neu zu erwirtschaften sein werden. Unmittelbare Nutznießer der Aktion waren die Repräsentanten, an der Spitze der jugendliche Kanzler in der dankbaren Rolle des ehrlich-gütigen, milde warnenden Landesvaters, die Kammer und: die globale Kapitalwirtschaft. Die Einflechtung dieses Abschnitts im Anschluss an parasitäre Organismen möge als rein zufällig durchgehen.

Um zu den – politisierten – Viren zurückzukehren:

Manche halten diese Gebilde tatsächlich für eine Fiktion. Sie sind exkulpiert, als sie niemals Gelegenheit hatten, ein Elektronenmikroskop zu benutzen. So mag jene Welt unfassbar bleiben. In den Siebzigerjahren hatte der Autor Gelegenheit, durch das erste Elektronenmikroskop in Wien unter [Professor Stockinger](#) erste Strukturen im Mykro- und Nanometerbereich mit eigenen Augen grün fluoreszieren zu sehen. Diese Wirklichkeit kann er bezeugen.

Viren sind, ja, auf eine besondere Weise an der Selektion nach Darwin beteiligt; wo sie aus menschlicher Sicht schaden, werden sie bekämpft. Diese Freiheit der sorgfältig fundierten Einschätzung und Reaktion gilt es, unter allen Umständen zu bewahren, auf allen Gebieten des Seins. Konsequenz dieses Gedankens ist allerdings der bewusste, bisweilen existenzbedrohende Verzicht auf verführerische Angebote, qua Preisgabe des Wertvollsten: möglicherweise unersetzbarer, konstituierender Aspekte der eigenen Identität. Die sanfte Versuchung, Geschenke anzunehmen, kann dazu (ver-)führen, selbst Lemming zu werden, kollektiv die Klippe der Vernunft hinabzustürzen: in die raue See von Netzwerken globalen Kapitals, der damit vernetzten Politik, die ihrerseits – *halb zog sie ihn, halb sank er hin*<sup>\*)</sup> – manischen Egozentrikern huldigen. Hier ist – im direkten wie übertragenen Sinne – das kompetente Immunsystem gefragt. Gängige Formen der Bekämpfung viraler (aber auch bakterieller, mit den „fünf Sinnen“ – dem gesunden Menschenverstand nicht wahrnehmbarer) Attacken sind:

**1. Aktive Immunisierung** mit Oberflächen- oder Gen-Informationen, die ein Virus kennzeichnen, um die zelluläre Abwehr des Betreffenden in Gang zu setzen, ohne diesen den Risiken einer Erkrankung auszusetzen. Hier spielt der Zeitfaktor eine Rolle.

**2. Gewinnen von kompetenten Antikörpern** aus dem Serum Überlebender zur Anwendung als Akut-Therapie bei schwer Erkrankten. Die betreffenden Antikörper überbrücken jene Zeitspanne, die erforderlich wäre, um diese

---

<sup>\*)</sup> J. W.v. Goethe: Der Fischer (1778)

selbst zu bilden – ersetzen Antikörper, die der Betreffende nicht selbst zu bilden vermag. So tragen sie zur Heilung bei, die in solchen Fällen sonst fehlschlagen würde: Siehe das [Pediatric Severe Inflammatory Syndrome](#) (s.a. [Statistik](#)). Testung und Absicherung der betreffenden Schritte mittels [Virus-Extinction-Tests](#) gegen falsch positive Ergebnisse: < 3% nachgewiesener AK-Träger<sup>(m/w/i)</sup> (Mitte 2020 nur ca. 0,0017% der Weltbevölkerung) bedeuten: zu niedrige Immunisierungsrate. Vorsichtsmaßnahmen sind wirksam und fortzusetzen. – Das Virus selbst und dessen Infektiosität allerdings zu leugnen, ist auf hanebüchene Art [verschwörungstheoretisch](#), selbst dann, wenn das nicht von [Trump](#), sondern von (US-) Kardinälen oder Bischöfen, gar mit Rekurs auf Jesus und das Evangelium geäußert wird.

**3. Studium von Virus-Genom und -Struktur**, um Möglichkeiten zu finden, dessen Andockmechanismen oder genetische Schalter zu blockieren, so dass die betroffenen Zellen nicht befallen werden und deren Genmaterial nicht kompromittiert werden kann. – Das verhindert eine Erkrankung; wie in 1. findet das Immunsystem sowohl humoral als auch zellulär (B-, T-Lymphozyten, Makrophagen / Fresszellen) ausreichend Zeit, die eingedrungenen Viren symptomfrei zu beseitigen. Der aktiv immunisierte Organismus kann während der Zeitspanne, die durch die spezifische Reaktionsfähigkeit der Memory Cells begrenzt ist, nicht neu erkranken, nicht zum Überträger werden. Im übertragenen Sinne ist es erforderlich, eigene Konzepte, Werte stets auf logische Richtigkeit und Falsifizierbarkeit zu prüfen ([Popper](#)-Kriterium), zugleich zu immunisieren gegen undurchschaubare Gelüste der Mächtigen.



Zur Terminologie:

Corona-Viren

Viren der Größenordnung um 100 nm – 150 nm Durchmesser, die im Elektronenmikroskop eine "Corona" zeigen, die meist durch Oberflächenstrukturen wie Andockstellen für passende Zellen hervorgerufen wird.

Systematik:

MERS und SARS: bekannte virale Erkrankungen

MERS: Middle East Respiratory Syndrome – CDC

SARS: Severe Acute Respiratory Syndrome – WHO

SARS-1 um 2000

SARS-2 seit Dezember 2019

Die Nomenklatur zum derzeitigen Virus leitet sich so ab:

Symptomatik:

Schweres Akutes Respiratorisches Syndrom – **SARS**

Art: **Coronavirus** – CoV oder CoVi

Erstauftreten: **Dezember** (D)

Jahr: **2019** (19)

Zunächst also lokal begrenzte Seuche: **SARS-CoViD-19**

Ab dem Beginn der Pandemie:

Symptomatik: Lungenerkrankung – **SARS**

Art: Coronavirus – CoV

Unterart: 2. Variante dieses Typus

Bezeichnung: **SARS-CoV-2**

**Seither auch als Systemerkrankung zu bewerten.**

### **Folgerungen:**

Einen militärischen oder geheimbündlerischen „Code“ kann man aus den erwähnten Zusammenhängen nicht ableiten, es sei denn, man folge den traditionell pseudo-morph-religiösen Machtspielen – in dem Fall wohl besonders – Trumps bzw. der CIA, die womöglich versucht waren, *St.ª Corona* hier hineinzuziehen und zum Decknamen für *Biologische Kriegsführung* umzufunktionieren.

Gegen den Fall „biologische Kriegsführung mittels Viren“ spricht derzeit, dass Anfang und Mitte 2020 für niemanden ein wirksames Gegenmittel – oder eine Impfung – zuhanden war. Wer solches zu rasch für sich und die eigenen Verbündeten genutzt hätte, wäre des vieltausendfachen Mordens in Friedenszeiten zu verdächtigen und vor dem Internationalen Gerichtshof anzuklagen gewesen.

Wie erwähnt, versuchte die Trump-Administration bereits im Jänner 2020, Exklusivrechte an einem alten Malaria-Mittel zu erwerben. Mit seinen vermeintlich bewundernswerten medizinischen Kenntnissen („Ich hätte nicht Präsident, sondern Arzt werden sollen, so gut, wie ich mich auskenne“) hätte er sich damit wohl zum Herrscher der Welt machen wollen – eine *idée-fixe*, die bei Patienten<sup>(m/w/i)</sup> mit entsprechender Diagnose auftreten kann; siehe diverse Artikel des Autors zur Thematik, bspw.:

Versuch [über den Frieden](#) | Versuch [über die Wahrheit](#)  
Versuch [zu Paradise Lost, Re-gained](#) (zweisprachig, D/E)  
Versuch [über Macht und Konflikt](#)  
Sexualisierte [Gewalt](#) – [Artikel](#) und [Lehrbehelf](#) zu [VO/SE](#)  
Versuch [über das Unsägliche](#) (Buch, 3. Aufl. 2015) u.a.

Trotz Weigerung zumindest einer der angefragten Firmen war [Hydroxy-Chloroquin](#), ein Derivat des [Chinin](#), Weiterentwicklung des Chloroquinphosphats ([Resochin](#)<sup>®</sup>, zur Prophylaxe gedacht) in Europa ab Februar 2020 nicht mehr lieferbar. Eine allfällige präventive oder gar therapeutische Wirkung der Substanzgruppe im Falle SARS-CoV-2 ist denkbar, durch derzeit vorhandene Kleinststudien mit ungesicherter Validität aber nicht erwiesen. Die kolportierten Milliarden waren wohl eine Fehlinvestition, zumal man auch andere Chinin-Derivate verwenden kann, um ähnliche Wirkungen zu erhoffen. – Chinin ist in geringer Konzentration in jedem *Schweppes* enthalten.

Zu verurteilen wäre allerdings die faschistoide Anmaßung, 1.: Exklusivrechte über Medikamente mit allen Mitteln erwerben zu dürfen, 2.: Medikamente aufzukaufen, sowie 3.: etwa Schutzkleidung aus adressierten Lieferungen „umzuleiten“ – zum Schaden jener Staaten bzw. Gesundheitsbehörden, die rechtsgültige Vereinbarungen getroffen hätten und ihre Lieferungen zu Recht erwarten dürften.

Das Freisetzen eines Virus als biologisches Kampfmittel mit der Bezeichnung *Corona* würde exakte Kenntnisse byzantinisch-frühchristlicher und mittelalterlicher Heiligenlegenden voraussetzen. – *Corona* wäre dann Provokation und Verbrechen gegen die Menschlichkeit in Einem.

Tödlichen Waffen gar Namen zu geben, wie *Little Boy* am 6. August 1945, der A-Bombe über Hiroshima, blieb ja nicht die einzige, zynische Entgleisung innerhalb des Zynismus „Krieg“. Verschwörungstheorien hingegen bleiben zumeist unbewiesen, jedoch nicht zugleich bar jeder Logik.

**Hl. Corona** (um 160 n.Chr. in Syrien oder Ägypten)

St.<sup>a</sup> Corona ist eine frühe Märtyrerin, was ihr Nebenname, Stefana, als weibliche Form von St. Stephanus, dem Erz-Märtyrer der Christen, ausdrückt. Sie wurde im Alter von 16 Jahren zwischen zwei am Boden fixierten Palmen gefesselt und hernach durch die hochschnellenden Stämme zerrissen. Herkunft und Art der Folter verweisen auf den Orient, aber auch auf das europäische Mittelalter. Corona wurde **Schutzpatronin bei Seuchen**. Eine andere Tradition verband die lateinische Bedeutung für Krone mit Geld und Kapital, was einerseits dem bald aufkommenden Prunk eines höfischen, in einflussreichen Familien-Clans verwurzelten Episkopats im heutigen Italien, später dem katholischen Ablasshandel entspricht, andererseits auf die reformierte Calvinistische Bedeutung von Wohlstand als eines Zeichens gottgefälliger Lebensgestaltung verweist. Unter dem strengen Blick der persistierenden Römischen Kurie war die **Schutzheilige der Geldgeschäfte** in die Welt gesetzt.

Unter diesem Aspekt betrachtet, wäre der Verdacht einer Machtübernahme durch pseudomorph-religiöse Akteure und „das Kapital“ durchaus überprüfenswert: Eine solche könnte – egal, ob geplant oder reaktiv – aus der Gesundheitskrise 2020 und einem, dem Krisenmanagement geschuldeten, dennoch extrem weitreichenden Außer-Kraft-Setzen von bürgerlichen Grundfreiheiten direkt folgen. Weniger wahrscheinlich ist eine biologische Kriegsführung auf hypernationaler Ebene, etwa durch die USA.

**St.<sup>a</sup> Corona – die Gespaltene:**

Sollte etwa tatsächlich die traditionelle Gesellschaft „gespalten“ werden, leiden, sterben? Wer könnte die (biologische, psychische, soziale) Spaltung der gesamten Welt herbeiführen und davon profitieren wollen? – CUI BONO?

Wer wäre Alleinherrscher des Wiederaufbaus einer in den Grundfesten ge- und zerstörten Welt? – Ein grober Klotz wie Trump, der sich vor einem simplen Schnupfen fürchtet und niemandem die Hand reicht, weil er wohl als Kind „Pfui“ gelernt haben mag?, „Pfui! – Das darf man nicht!“ (sexuell sein) ... und, wenn man den Skandalen glauben mag, just dieses wie besessen ständig wiederholt? Weil er sich – bzw. seiner Mutter – Potenz beweisen und zugleich den längst verblichenen Vater in seinem ungelöst persistierenden ödipalen Kampf endlich besiegen muss?

Siehe dazu auch: die verborgene Ödipus-Legende in:  
<http://medpsych.at/Artikel-SV-im-Kontext-SexDel.pdf> (Ss. 4, 17-18).

Da wären wohl andere Formate erforderlich.

Phantasieren wir quasi ikonische Namen, ohne den einzelnen Personen oder Funktionen Respekt verweigern zu wollen: „Putin“ verwendet anscheinend gerne High-tech-Gift für gezielte Gegner-Beseitigungen, die selbstherrliche Figur „Erdoğan“ führt weniger Cyber- als Panzerkriege; „Orbán“ als Despot? – zu regional, mit der „demokratisch legitimierten“ Alleinherrschaft über Ungarn seit April ausgelastet, „Duterte“ zu weit abseits, ein „Mafiaboss“ im Führer-Look; „Bolsonaro“ als Figur geistig zu klein, freut sich daran, „Jair“ und „Messias“ zu heißen und zwecks Gewinn Wald zu roden: Hat schon das Zika-Virus nicht genutzt.

Der moralisch wie juristisch angeschlagenen, politisch krisenhaften Führung des Staates Israel käme die infektiös induzierte Selbstverabschiedung des konkurrierenden, verhassten Brudervolkes wohl zupass, man darf aber annehmen, dass selbst die Nationalisten und Orthodoxen diesen Weg meiden. Der Premierminister will sich vor dem Gefängnis ins Präsidentenamt retten, wie Trump sich damals vor dem Bankrott. Dabei wäre Israel für die USA interessant wegen ausgeprägter Geheimdienst-, Cyber-Fähigkeiten. China wieder, sofern überhaupt zutreffende Schlüsse möglich sind, führt Cyber- wie Wirtschaftskriege auf speziell riesenhaft-sanfte Art qua Übernahme von Firmen, Häfen, Patenten Europas (Seidenstraße) und Investitionen am Afrikanischen Kontinent. Gegenüber den USA ist China ein Hauptgläubiger, Kollege Xi wird also selbst Trump überleben lassen.

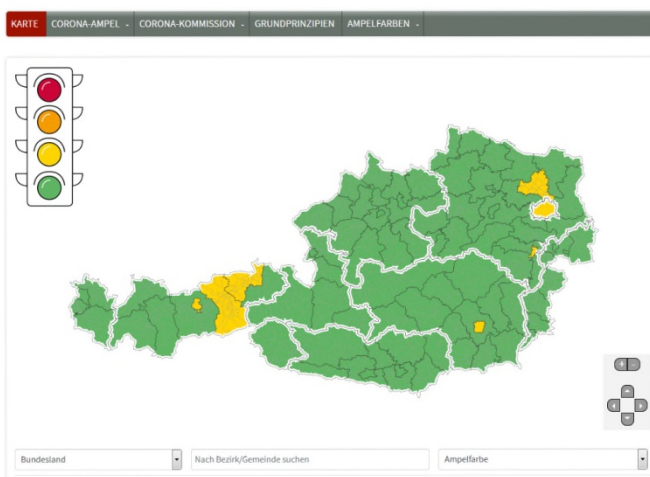
Indien zeigt noch keine erkennbaren externen Interessen. Das Thema *Stellvertreterkriege* wäre bezüglich der Weltmächte im Hinblick auf Syrien, im arabischen Raum und Vorderen Orient dennoch durchaus vorstellbar.


Was weiterhin unseren hellen Verstand befassen sollte, ist das *globale Kapital*, sind dessen, stets als Emotion getarnte, Machtansprüche. Sich zu entziehen, wird nach jeder Krise ein wenig schwieriger: Wer die Kontrolle über Daten, Geldflüsse, Gewohnheiten, soziale Netzwerke der Weltbürger<sup>(m/w/i)</sup> erringt, wird mit aller Effizienz daraus maximalen Nutzen ziehen: Die Vorbereitungen sind getroffen, Überwachung ein Selbstläufer, Bargeld desavouiert: Viren, Coronen können zum Vorwand geraten. – *So help us God.*

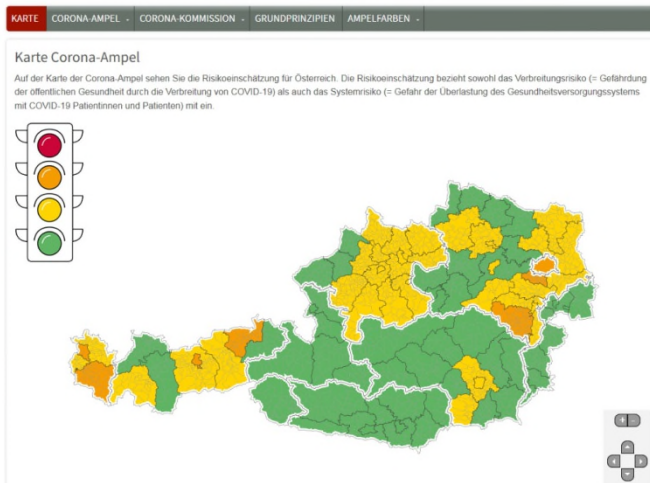
v.e. ■

<sup>i</sup> Anhang: „Corona Ampeln“ im Vergleich:

 Corona-Ampel

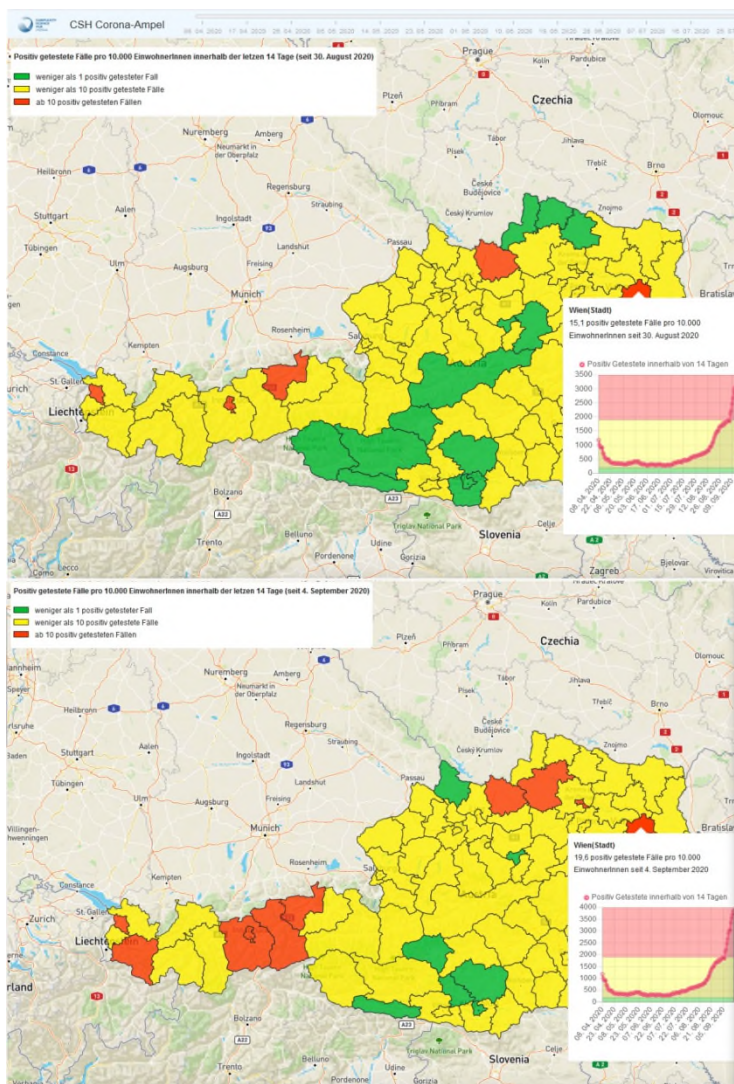


 Corona-Ampel



[Bundesministerium für Soziales, Gesundheit etc.:](#) 12.09. und 18.09.2020

Corona – CUI BONO?



Complexity Science Hub Vienna: 12.09. (3.000) und 18.09.2020 (4.000)



## Volkmar Joseph Ellmauthaler

(\*1957 in Wien–Gersthof)



studierte zunächst Klavier, Orgel, Chorleitung und Tonsatz am Konservatorium der Stadt Wien (heute MUK: Musik und Kunst Privatuniversität), u.a. bei Rüdiger Seitz und [Kurt Schwertsik](#), Dirigieren bei GMD Reinhard Schwarz. Geprüfter Kirchenmusiker am Diözesankonservatorium zu Wien. In den Achtzigerjahren [Orchester – Solistenkonzerte](#). War mehrere Semester lang Studien-Demonstrator bei [Walter Krause](#) (Anatomie). – Studium der Philosophie u.a. bei [Sir Karl Popper](#) (Logik, Erkenntnistheorie). Dissertation bei [Erwin Ringel](#) (Medizinische Psychologie) in Wien; Ausbildung in Einzel- und Gruppen-Psychoanalyse, später Projekt-Zusammenarbeit mit [Raoul Schindler](#). Postgraduelle Zusatzausbildungen bei Ray Wyre, Marsha Sheinberg und Ruud Bullens in Sexualdeliktsprävention, andere Ausbildungen: Gruppendynamik, Gestalt-Theorie. Supervisor, später [Lehrsupervisor](#) nach Fortbildungen in Österreich und der Schweiz. Siehe [75 Nachweise](#) zur Expertise (Aus- und Fortbildungen, Diplome).

Er ist als Supervisor und psychologischer Berater mit den Schwerpunkten Psychosomatik / Medizinische Psychologie und Teamsupervision in freier Praxis in Wien tätig. Als Lehrsupervisor begleitet er KandidatInnen und bietet kollegiale Kontrollsupervision an.

Ein zentrales Thema ist die Sexualdeliktsprävention: [Täter-Opfer-Systeme](#) und deren Analyse. Um dies zu diskutieren, wird er zu interdisziplinären Vorlesungen eingeladen. Ziel ist die anschauliche Vermittlung von Grundlagen und Strategien, um kleinzellige Vernetzung möglicher Helferstrukturen vor Ort zu ermöglichen. – Für den Unterricht an Universitäten, Fachhochschulen existieren Lehrbefehle in 2. und 3. Auflage bei [editionL](#). Ein weiteres Thema ist die psychosomatische [Arbeit mit KünstlerInnen](#). Privatgutachten. Wissenschaftliche Originalarbeiten. Jahrzehnte lange Erfahrung in der Lehre. Rezensionen. Weiters Würdigungen bedeutender Persönlichkeiten aus der wissenschaftlichen wie menschlichen Perspektive mehrmonatiger oder jahrelanger persönlicher Begegnung.

[Lehr- u. Kontrollsupervision](#), für [Ehrenamtliche gratis](#). 2015–16 in der [Flüchtlingshilfe](#). Bis 2019 Vorsitzender der dreiköpfigen Ethikkommission einer weltweiten Dachorganisation der Vertreter<sup>(m/w/i)</sup> der naturistischen Lebensweise. Theoretische Grundlagenarbeiten u.a. auch dazu. – Werkverzeichnis siehe <https://medpsych.at/bibliografie-ell.pdf>

Web: <https://medpsych.at> – Bibliografie, Würdigungen, Rezensionen, Artikel auf [Anfrage](#).  
Wikipedia Eintrag (DE): [https://de.wikipedia.org/wiki/Volkmar\\_J.\\_Ellmauthaler](https://de.wikipedia.org/wiki/Volkmar_J._Ellmauthaler)

**Bestellformular** für Artikel und Bücher – bitte ausfüllen, scannen und mailen an

[edl@medpsych.at](mailto:edl@medpsych.at)

editionL

Akad. Grad, Titel	
Vorname(n)	
NAME(N)	
Straße	
PLZ, ORT	
STAAT	

Bibliographie 

Ich bestelle zur Zusendung per E-Mail (Notenmaterial) oder Post:

Anzahl	TITEL	Buch: ISBN-Nummer
01		978-3-902245-00-0
01		978-3-902245-00-0
01		978-3-902245-00-0
01		978-3-902245-00-0

Bibliographie 

Ich bestelle zur Zusendung per E-Mail  = kostenfrei  = kostenpflichtig:

01	
01	
01	
01	

Nach dieser Bestellung erwarte ich – für kostenpflichtige Exemplare – eine Rechnung. Die Umsatzsteuer für Druckwerke beträgt derzeit 10%. Der Versand wird Zug um Zug mit dem Einlangen der E-Mail mit einer bestätigten Zahlungsanweisung (als Kopie des Einzahlungsbelegs) oder Kopie des valutierten Zahlungsvorgangs (bei Online-Banking) erfolgen. Ich bestätige, die [AGB](#) zustimmend zur Kenntnis genommen zu haben.

Datum

Unterschrift